

Michael Goltz - Predigt Slam Husum - 11.02.2018
Amos 2.0 auf facebook

"Ihr kotzt mich an"

Amos, freischaffender Prophet, auf facebook. Ich folge ihm schon seit ein paar Wochen.

"Ich hasse es, euch zuzuhören. Ich hab es so was von satt. Ihr glaubt doch gar nicht, was ihr da sagt. Und euer Gesang. Hat mal jemand auf die Texte gehört? Ihr singt inbrünstig von der Sonne der Gerechtigkeit und fühlt euch gut, wenn ihr hinterher ein paar Münzen in den Klingelbeutel werft. Oder die Orgel. Für euer 1 Mio. Euro Instrument hättet ihr 5 Jahre lang allen Obdachlosen der Stadt ein Dach über dem Kopf und drei mal am Tag etwas Warmes zu essen geben können. Und dann eure Prediger. Beamten. A 14. Dickes Auto. Zweimal im Jahr im Urlaub und schwafeln von Verzicht.

50 likes. 31 mal geteilt. 300 Kommentare

Gucken wir uns mal ein paar davon an ...

Der erste heißt Jochen und kommt aus Husum

Den ganzen Pfaffen sollte man mal richtig einen einschenken. Danke Merkel. *#Lügenprediger*

Der nächste heißt Horst und kommt aus Hattstedt

Die Kirche hat sowieso zu viel Geld. Immer am Jammern und Spenden sammeln. Die stellen sogar professionelle Spendensammler ein. Aber selber der größte Landbesitzer im Umkreis.

#Weg mit der Kirchensteuer

Antwort von Verwaltung aus Breklum:

Ohne Kirchensteuer fließt auch keine Gerechtigkeit.

Ohne sichere Einnahmen und saubere Bilanzen kann Kirche sich auch nicht effektiv für Benachteiligte einsetzen.

Rückantwort von Horst aus Hattstedt:

Ja, ja - wie sagt Euer Herr und Meister noch? "Die Lilien auf dem Felde und die Vögel im Himmel - und der himmlische Vater ernährt sie doch ...? #back to the roots

wieder zurück von Verwaltung:

Genau der Spruch hat hier noch gefehlt.

Alles weggeben und die Hände in den Schoß legen ist auch keine Lösung! Wenn die Zahlen nicht stimmen, gibts auch keine Gerechtigkeit!

jetzt schaltet sich "Landpastor" in die Debatte ein:

Ich liebe diese Diskussionen. Am besten Samstag Abend beim Feuerwehrball nach dem dritten Bier. "Du bist doch Pastor ..."

Manchmal wär ich auch gern ein kleiner Amos

Was ich euch schon immer mal sagen wollte.

Aber das hebe ich mir für meine Verabschiedung auf!

noch eine letzte:

personalmanagerin@bischofskanzlei

Verehrter Herr Amos - wir brauchen solche Leute wie Sie! Die mit heiligem Zorn die Dinge beim Namen nennen. Wir haben zur Zeit große Nachwuchsprobleme und können Ihnen gerne eine Stelle anbieten. Sie können aussuchen. Hallig oder Husum.

Kirche 4.0.

Irgendwo zwischen Botschaft und Bilanz.

Ein munters Durcheinander seit über 2000 Jahren.

Jeder hat seinen Platz. Jede darf sagen, was sie denkt.

Ich finds klasse!

#Reibung ----- erzeugt ----- Wärme!

Und laut singen auch! AMEN